

Anagrelid und Dronedaron beeinflussen sich gegenseitig

Grad D: Erhöhtes Risiko für ventrikuläre Arrhythmien

Mechanismus

Anagrelid hat ein bekanntes Potential zur Verlängerung der QT-Zeit im EKG. In Kombination mit Dronedaron sind additive Effekte möglich, wodurch das Risiko für kardiale Arrhythmien ansteigt.

Effekt

Gemäss Schweizer Fachinformation von Dronedaron ist die Kombination mit Arzneimitteln die Torsades de pointes verursachen können, kontraindiziert. Unter der Kombination kann es zu einer additiven Verlängerung der QTc-Zeit im EKG kommen [Schafer JA, 2010]. Das Risiko für kardiale Arrhythmien vom Typ Torsades de pointes kann erhöht sein.

Empfehlung

Die Kombination sollte vermieden werden. Ist eine gleichzeitige Gabe unumgänglich, ist eine sorgfältige Kontrolle der QT-Zeit im EKG vor Beginn der Therapie sowie im Verlauf durchzuführen.

Elektrolytkonzentrationen (insb. Kalium und Magnesium) sollten überwacht und hochnormal eingestellt werden. Verlängert sich die QTc-Zeit unter der Therapie auf über 500ms oder um mehr als 60ms im Vergleich zur Baseline, ist die Therapie abzusetzen.

Literatur

1. Schafer JA, Kjesbo NK, Gleason PP: Dronedarone: current evidence and future questions. [Cardiovasc Ther 2010]
2. Gonzalez JE, Sauer WH, Krantz MJ: Ventricular ectopy and QTc-interval prolongation associated with dronedarone therapy. [Pharmacotherapy 2013]

